

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag den 6. Februar 1984, 7.45 Uhr:

In Nordtirol sind vom Sonntag auf Montag 3 bis 8 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die Wetterwerte meldet heute vorwiegend in den Weststaulagen starke Bewölkung, gegen Abend allgemeine Wetterverschlechterung und Einsetzen von Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt bei 900 m. Mit dem Störungsdurchgang sind auf den Bergen stürmische Westwinde zu erwarten.

Infolge der milden Temperaturen verbunden mit Regen kann die Schneedecke auf steilen Wiesenhängen abgleiten, dies bedeutet besonders für exponierte Bergstraßen im Nordwesten Tirols eine mäßige Gefahr.

In den Tourengebieten bestehen infolge des unterschiedlichen Schneedeckenaufbaues kleinräumig stark wechselnde Verhältnisse. Die nicht genügend verfestigten Tribschneeansammlungen in ost- bis südgerichteten Kammlagen sowie die Schwimmschneeunterlag in hochgelegenen Schattenhängen verursachen eine erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.